

[Free download] Wovon wir trumten

Wovon wir trumten

Von Julie Otsuka

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #14763 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-08-01 Erscheinungsdatum: 2013-08-01 File Name: B00E9CRV2U | File size: 21.Mb

Von Julie Otsuka : Wovon wir trumten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wovon wir trumten:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Laienhaftes Geschreibsel Von Gert Beck Das berflssigste Buch aller Zeiten, wanderte sofort in den kommunalen, ffentlichen Bcherschrank am Merianplatz, sollen andere sich damit langweilen! Abgeschmackter Schmock, Zeilenschinderei. So stellt sich Babett Schwitzgebele modernes Schreiben vor. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wunderbar geschrieben, sehr zu Herzen gehend Von Kunde Julie Otsuka lsst viele Schicksale und Stimmen zusammenfließen in ihrem Roman. Kapitelweise folgen wir den japanischen Frauen, die unter falschen Versprechungen zu japanischen Ehemännern in die USA gelockt wurden, von der berfahrt (Wie wird es wohl sein mit ihm?) zur Ankunft, zur Hochzeitsnacht, zum Leben als Schwerstarbeiterin auf den Feldern (und dabei wollten viele doch der harten Arbeit auf den Reisfeldern daheim entfliehen). Sie werden geschätzt als gute Arbeitskräfte, die sich nie beschweren - aber nie als gleichwertige Menschen akzeptiert, mit denen man sich befreunden knnte. Wie es ihnen und ihren Kindern ergeht, wie sie sich langsam eingewöhnen, das erzählt die Autorin sehr spannend und stilistisch grossartig. Und dann passiert 1941 der Angriff auf Pearl Harbor.... - fr die japanischen Einwanderer eine Tragdie. Und kein Einheimischer steht auf und versucht auch nur, sich fr sie einzusetzen. Was Martin Niemöller schrieb ber die Deportationen im "3. Reich" passt auch hier: Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte. Das ist fr mich die "Moral von der Geschichte" : Die scheinbar so fremden Menschen sind uns in allen wichtigen Belangen gleich. Wenn wir uns fr sie interessieren und den ersten Schritt auf sie zu machen, dann knnen wir Freunde werden. Gleichgltigkeit hingegen ist der Anfang vom Ende. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kunst kommt von knnen... Von Mariella... nicht von wollen sonst hiee es Wunst. Die Autorin ergeht sich in endlos ermdenden Aufzählungen smtlicher Mglichkeiten, was dazu fhrt, dass man keinerlei inneren Zusammenhang im Plot herstellen kann. Das soll wohl irgendwie originell und kunstvoll sein - ist aber nur langweilig und verhindert jegliches Einfhlen. Man hat das Gefhl etwas Unfertiges zu lesen, bzw, hren; eine Art Buch-Baukasten, aus dem sich jeder was raussuchen kann. Ich habe das Hrbuch nach einer quelend den Stunde durch ein besseres ersetzt. Schade, denn eigentlich fand ich das Thema sehr interessant.

Kurzbeschreibung Ausgezeichnet mit dem PEN / Faulkner Award 2012, dem Prix Femina Etranger 2012 und dem Albatros-Literaturpreis 2014. "Auf dem Schiff waren die meisten von uns Jungfrauen." So beginnt die berhrende Geschichte einer Gruppe junger Frauen, die Anfang des 20. Jahrhunderts als Picture Brides von Japan nach Kalifornien reisen, um japanische Einwanderer zu heiraten. Bis zu ihrer Ankunft kennen die Frauen ihre zukünftigen Manner nur von den strahlenden Fotos der Heiratsvermittler, und auch sonst haben sie uerst vage Vorstellungen von Amerika, was auf der Schiffsberfahrt zu wilden Spekulationen fhrt: Sind die Amerikaner wirklich behaart wie Tiere und zwei Kpfe grer? Was passiert in der Hochzeitsnacht? Wartet jenseits des Ozeans die groe Liebe? Aus ungewöhnlicher, eindringlicher Wir-Perspektive schildert der Roman die unterschiedlichen Schicksale der Frauen: wie sie in San Fransisco ankommen (und in vielen Fllen die Manner von den Fotos nicht wiedererkennen), wie sie ihre ersten Nchte als junge Ehefrauen erleben, Knochenarbeit leisten auf den Feldern oder in den Haushalten weier Frauen (und von deren Ehe-männern verfhrt werden), wie sie mit der fremden Sprache und Kultur ringen, Kinder zur Welt bringen (die spter ihre Herkunft verleugnen) - und wie sie nach Pearl Harbor erneut zu Auenseitern werden. Julie Otsuka hat ein elegantes kleines Meisterwerk geschaffen, das in ebenso poetischen wie przisen Worten eine wahre Geschichte erzählt. 'Wovon wir trumten' verzauberte bereits die Leser in den USA und in England, strmte dort die Bestsellerlisten, wurde von der Presse hymnisch gefeiert, mit dem PEN / Faulkner Award ausgezeichnet und fr zwei weitere groe Literaturpreise nominiert; die bersetzungsrechte sind inzwischen in zahlreiche Lnder verkauft. Pressestimmen Die japanisch-amerikanische Autorin Julie Otsuka hat ein hinreißendes Buch geschrieben. (Susanne Mayer in der ZEIT) Von der ersten Seite an berhrt der Roman das Herz. Und am Ende hat man es tatschlich verloren, an diese Frauen, an dieses Buch, das bei aller Hrte nie seine federleichte Sprache verliert. Immer poetisch bleibt, auch wenn es dramatisch zugeht. Es ist wie Zauberei, was die Autorin mit der Sprache macht. ... Ein wunderbares Buch. (Christine Westermann auf WDR 2) Julie Otsuka hat die wundervolle Gabe, in einem einzigen Satz eine ganze Geschichte zu entfalten. Am Besten liest man es einfach, und genießt. (Spiegel Online) Eine leise Chronik der unzerstörbaren Hoffnungen. (stern) Julie Otsuka hat die Geschichte dieser Picture Brides in ihrem Roman ganz wunderbar erzählt. (Brigitte) Hier ist ein absolutes Kunststck gelungen. (Deutschlandradio Kultur) Weil Julie Otsuka die Frauen im Chor sprechen lsst, erklingt ein vielstimmiges Lied. Ein Lied vom Leid der Frauen. Zeitlos bis heute. (Brigitte WOMAN) Durch einen przise durchgearbeiteten Kunstgriff bewahrt Julie Otsuka ihre Geschichte davor, nur erdrckende Betroffenheit auszulesen: die Mehrstimmigkeit schafft Distanz, indem sie die Einfhlung in immer neue Richtungen lenkt. (NDR Kultur) Das Besondere an Julie Otsukas Buch ist die Perspektive, aus der es erzählt wird. Nein ..., es ist vor allem die unerwartete Tatsache, dass diese Perspektive so gut funktioniert. Eine Perspektive aus der Retorte, aus dem Lehrbuch: Wie schreibe ich einen Roman, fr Fortgeschrittene. Aber es geht alles gut, sehr gut. (Frankfurter Rundschau) Ein ganz verblffendes Buch. (Deutschlandfunk) Ein wunderbar poetisches und fesselndes

Buch. (Margarete von Schwarzkopf, NDR 1) Zusammen entfalten die Stze eine Kraft, der man sich bald nicht mehr entziehen kann. (Hamburger Abendblatt) Ein absoluter Tipp! (WDR 1Live) Eindringlich und poetisch schildert Julie Otsuka die wahre Geschichte der Frauen aus der Wir-Perspektive, schnrkellos und umso eindrucksvoller aneinandergereiht, zart und doch das pralle Leben widerspiegelnd. (dpa und APA) Der Roman verdichtet in unnachahmlicher Manier seine Erzhlungen von vielen Betroffenen in einer Art literarischem Konzentrat. (Deutsche Welle Online) Julie Otsuka gelingt es, sprachlich einen einzigartigen Rhythmus zu erzeugen. (Schweizer Illustrierte Online) Gerade mal 150 Seiten ist er lang, der Roman, und doch stt die Autorin in ihm so viele Geschichten an, dass sich ein ganzer Kosmos auftut. (Bolero) Durch die Wiederholungen und kurzen Stze wirken ihre Aufzeichnungen wie ein Gedicht. (rbb info-radio) Ein poetisches Lesemosaik. (Emotion) Indem sie dieses Wir in unzhlige Einzelstimmen auffchert, die jeweils fr ein, zwei prgnante Stze individuell hrbar aus dem Gesamtchor hervortreten, gelingt der Autorin eine facettenreiche, detailgestigte Gesamtdarstellung der japanischen Immigration zwischen den Weltkriegen. (Falter) Ein groartiger inspirierender Roman, der Geschichte als Vorbedingung und universellen Teil der Gegenwart auf geradezu vorbildliche Art und Weise erfahrbar macht. (Jdische Zeitung) Kurzbeschreibung Ausgezeichnet mit dem PEN / Faulkner Award 2012, dem Prix Femina Etranger 2012 und dem Albatros-Literaturpreis 2014. "Auf dem Schiff waren die meisten von uns Jungfrauen." So beginnt die behrende Geschichte einer Gruppe junger Frauen, die Anfang des 20. Jahrhunderts als Picture Brides von Japan nach Kalifornien reisen, um japanische Einwanderer zu heiraten. Bis zu ihrer Ankunft kennen die Frauen ihre zuknftigen Mnner nur von den strahlenden Fotos der Heiratsvermittler, und auch sonst haben sie uerst vage Vorstellungen von Amerika, was auf der Schiffsberfahrt zu wilden Spekulationen fhrt: Sind die Amerikaner wirklich behaart wie Tiere und zwei Kpfe grer? Was passiert in der Hochzeitsnacht? Wartet jenseits des Ozeans die groe Liebe? Aus ungewhnlicher, eindringlicher Wir-Perspektive schildert der Roman die unterschiedlichen Schicksale der Frauen: wie sie in San Francisco ankommen (und in vielen Fllen die Mnner von den Fotos nicht wiedererkennen), wie sie ihre ersten Nchte als junge Ehefrauen erleben, Knochenarbeit leisten auf den Feldern oder in den Haushalten weier Frauen (und von deren Ehe-mnnern verfhrt werden), wie sie mit der fremden Sprache und Kultur ringen, Kinder zur Welt bringen (die spter ihre Herkunft verleugnen) - und wie sie nach Pearl Harbor erneut zu Auenseitern werden. Julie Otsuka hat ein elegantes kleines Meisterwerk geschaffen, das in ebenso poetischen wie przisen Worten eine wahre Geschichte erzht. 'Wovon wir trumten' verzauberte bereits die Leser in den USA und in England, strmte dort die Bestsellerlisten, wurde von der Presse hymnisch gefeiert, mit dem PEN / Faulkner Award ausgezeichnet und fr zwei weitere groe Literaturpreise nominiert; die bersetzungsrechte sind inzwischen in zahlreiche Lnder verkauft.